

10. Ausgabe, Januar 2012

## Liebe Turnerin Lieber Turner

Das Turnerjahr 2011 geht für den Turnverein Niederhelfenschwil in die Geschichte ein. Es ist das Jahr, in dem wir ein unvergessliches Sportfest durchführten. Aber auch das Jahr, in dem wir alle näher zusammen gerückt sind. Das hängt direkt zusammen. Gut zu sehen am Helfer Anlass im September: Grün dominierte – unsere Helfer in den Sportfest-T-Shirts.



Die bayrischen Speisen und die Dekoration, die tolle Feuershow und die euphorische Stimmung über die schier unglaublichen Zahlen aus unserem dreitägigen Sportfest führten zu einem zünftigen Helferfest.



Ist die grosse Zahl von Anmeldungen von euch Turnerinnen und Turner zum schweizerischen Sportfest 2012 in Gossau vielleicht auch eine Folge des Erlebnisses «Sportfest 2011»? Cool, dass der TV Niederhelfenschwil mit gut 80 Teilnehmern – quer durch alle Riegen – an diesem Jubiläumsfest vertreten sein wird.

Schon jetzt wünsche ich allen viel Erfolg und Spass in Gossau! Aber auch bei allem anderen, das zu erreichen ihr euch vorgenommen habt.

Unsere Geschichte geht weiter! Wir ruhen nicht auf den Lorbeeren aus, sondern streben weitere Höhepunkte an und geniessen sie. Nicht nur in sportlicher Hinsicht; mindestens so wichtig ist auch das gesellschaftliche Miteinander. Das wussten schon die Turner-Urväter, die aus voller Kehle sangen: Hurra, hurra, hurra, hurra, du fröhliche Turnerschar!

Frei nach dem Turnermotto «frisch, fromm, fröhlich, frei» wünsche ich euch ein tolles Turnerjahr.

Ursula Künzle, Präsidentin

### Inhalt

Editorial  
Riegenberichte  
Neues aus dem Leiterteam  
Kurse / Weiterbildung

### Redaktion

Patricia Aeschbacher  
Im Obstgarten 12  
9526 Zuckenriet  
patricia.aeschbacher@tvnh.ch

# Riegenberichte 2011

## B-Turnerinnen

Ruth Jung leitete Anfang April ihre letzte Turnstunde für uns B-Turnerinnen. Sie gab sich immer viel Mühe, auf unsere Wünsche einzugehen und beliebte Spiele vorzubereiten. Geblieben sind uns vor allem die tollen Abendläufe an schönen Sommerabenden. Aber auch mit einem Federballturnier machte sie vielen Frauen eine Freude. Ruth, im Namen der ganzen Riege ein herzliches Dankeschön für deine gut vorbereiteten Turnstunden und die tolle Zusammenarbeit.

Sandra Dürig und ich leiten nun die Turnstunden abwechslungsweise.

Im Mai nutzten wir einen schönen Abend und fuhren mit den Autos nach Weinfeld. Von dort marschierten wir über das Schloss auf den Ottenberg. Im Restaurant Stelzenhof genossen wir einen feinen Znacht, bevor es dann später am Abend, dieses Mal auf dem kürzesten Weg, zurück nach Weinfeld ging.

An unserer eintägigen Turnerinnenreise fuhren wir mit dem Velo über Zihlschlacht der Veloroute entlang nach Romanshorn. Die Aussicht konnten wir leider nicht geniessen, wir waren umhüllt von dickem Morgennebel. Vor allem die Brillenträgerinnen hatten Mühe mit der Sicht. In Romanshorn benutzten wir die Fähre nach Friedrichshafen. Wir genossen die Überfahrt, schliesslich hatte sich auch der Nebel aufgelöst! Mit unseren Velos fuhren wir dann dem See entlang nach Meersburg. Natürlich durfte auch der schon fast obligate Aperitif von Brigitte Brägger nicht fehlen, welchen wir direkt am See in Hagnau genossen. Und nur wenig später liessen wir uns in einer gemütlichen Gartenwirtschaft am Bodensee mit einem Mittagessen verwöhnen.

Danach wollten wir zusammen das Städtchen Meersburg besichtigen, leider fand aber gerade an diesem Samstag ein Stadt-Fest statt. Wir durften ohne gültigen Eintritt die Innenstadt nicht betreten. So verbrachten wir bei

einer feinen Glace noch etwas Zeit am See, bevor wir mit der Fähre die Seeseite nach Konstanz wechselten. Wir radelten weiter via Kreuzlingen, Altnau nach Uttwil. Bei einem feinen Znacht auf der Terrasse und einer wundervollen Aussicht auf den See liessen wir den Tag gemütlich ausklingen, ehe es dann mit drei organisierten Chauffeuren und deren Autos zurück nach Niederhelfenschwil ging. Brigitte, ein herzliches Dankeschön für die Organisation unserer Velotour.

Priska Bürge hat sich dieses Jahr bereit erklärt, den Chlausabend zu organisieren. Wir marschierten von Zuckenriet über Umwege nach Zuzwil, wo wir uns im Restaurant Nossi Pic italienisch verwöhnen lassen durften. Nur schade, dass das Wetter nicht mitspielte. Wir kamen vom Regen total durchnässt in Zuzwil an. Herzlichen Dank, Priska, für die Organisation.

Ein weiteres Dankeschön geht an meine Leiterkollegin Sandra Dürig für die gute Zusammenarbeit und an meine Turnerkolleginnen für die besuchten Turnstunden.

Maria Allenspach

## Männerfitness ab 60

Mit 47 Begegnungen, davon 44 Turnlektionen zu 2 Stunden in der Halle, einer Ganztagswanderung, einer Velotour und einer Halbtagswanderung haben wir versucht unser Riegenprogramm Abwechselnd zu gestalten.

Mit ca. 45 Minuten Pilatesübungen, einem Aufwärmspiel oder verschiedene Aufwärmübungen mit verschiedenen Kleingeräten und dem Volleyball oder Faustballspiel mit abschliessenden Dehnübungen sind unsere zwei Stunden immer schnell vorbei.

Mit den neuen blauen Therabänder haben wir 2 Mal à 6 Lektionen aufbauend leicht, mittel und schwer an Stelle der Pilatesübungen in unser Turnprogramm eingebaut.

Da bei unseren Turnern das Faustballspiel beliebter ist, speisen wir auch beim Faustball mit

den Fehlschlägen zu 50 Rappen unsere Riegenkasse, was uns jeweils ein gemütlicher Chlaushöck ermöglicht.

Zur Ganztagswanderung am 20. April war Treffpunkt Müllheim. Kaffeetreff und Mittagessen in Müllheim, da das Restaurant auf Schloss Klingenberg am Mittwoch geschlossen ist.

Aufteilung der Wanderoute von ca. 3 ½ Stunden in eine Vormittagswanderung ab Starkenhölzli nach Unterhörstetten, Vorderi Rüüti, Wiibärg, Maltbach zum gemeinsamen Mittagessen in Müllheim. Nachdem wir uns mit Speis und Trank gestärkt hatten, starteten wir wieder ab Starkenhölzli nach Riet, Schloss Klingenberg und Müllheim zum Schlusstrunk und Heimfahrt mit Privatautos unserer Turner. Eine schöne Frühjahrswanderung.

Zur Velotour am 18. Mai war Treffpunkt um 10 Uhr in Zuckenriet. Über Entetschwil, Waldbach nach Bischofszell, wo uns die Turner aus Niederhelfenschwil und Kradolf bei der krummen Brücke erwarteten. Weiter ging die Fahrt nach Zihlschlacht, Hudelmoos, Rohrenmoos, Roten. Zum Mittagessen rasteten wir in der Gertau. Nach dem Essen Weiterfahrt nach Bischofszell, Nieder- und Oberbüren. Zwischenhalt im Rest. Linde Sonnental. Nachher Aufstieg beim «Bruderklus» nach Oberhueb und Lenggenwil mit Verabschiedung und Heimfahrt.

Zur Nachmittagswanderung am 21. September war Besammlung bei der Post Zuckenriet zur gewohnten Zeit um 13.45 Uhr. Los ging es mit dem Aufstieg zum Schloss Zuckenriet, Gabris, weiter nach Leutenegg zum Bruderloch. Bis zu unserer Ankunft war das Grillfeuer bereits angezündet. Der Apéro gestiftet von Bruno wurde von allen geschätzt. Zwischendurch war Abstieg und Erkundung der Höhle das Ziel unserer Wanderung. In der Zwischenzeit waren unsere Bratwürste zum Essen bereit. Mit vollem Bauch keine Anstrengung, deshalb fuhren wir mit den Autos zum Kaffeehalt im Burestübli. Von dort war wieder wandern angesagt über Heiligkreuz, Schloss zum Schlusstrunk ins Stammlokal Rest. Eintracht.

Chlaushöck 14. Dezember unter dem Motto Mut zum Nein (dort wo angebracht), Kraft zum Ja (um Neues zu wagen). Zu unserem kleinen Jubiläum 5 Jahre Männerfitness und Chlaushöck machten wir uns Gedanken über die Bedeutung vom «Ja» im Turnverein, sei es als Vorstandsarbeit oder Leitertätigkeit in den einzelnen Riegen und unser persönliches «Ja» als Turner.

Herzlich danken wir dem Vorstand mit Ursula Künzle als Präsidentin und Maria Allenspach als erste Vorturnerin. Ihnen verdanken wir die Gründung unserer Riege «Männerfitness».

Alex Egli

### **Aerobic**

Unser Jahr 2011 war abwechslungsreich, spannend und kreativ! Seit August 2010 leitet Barbara Huber unserer Riege: Sie bereitet Woche für Woche eine abwechslungsreiche und herausfordernde Stunde für uns vor. Von lateinamerikanischen Hüftschwüngen, über poppige Step-Kombis bis zu schweisstreibenden Kräftigungsübungen ist immer für alle etwas dabei. Die Vorbereitung für eine Aerobic-Stunde braucht sehr viel Zeit. Das haben auch Gaby Keller und Nancy Engeler letztes Jahr festgestellt, als sie uns interimsmässig trainierte: An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön für das Einspringen Gaby und Nancy!

Um Barbara Huber zu entlasten, haben wir nun seit den Herbstferien 2011 eine Co-Leiterin: Sandra Vogler. Sie absolviert zurzeit eine Ausbildung zur dipl. Fitness Trainerin und zeigte sich spontan bereit, alle 2 Wochen unsere Aerobic-Stunde zu leiten. So kann sie Erfahrungen sammeln und wir von zwei Leiterinnen mit verschiedenen Ideen profitieren!

Aktivitäten ausserhalb der Aerobic-Stunde fanden natürlich auch genügend statt: Wie immer starteten wir gleich im Januar als bewährte Helfer für das Unihockey-Turnier in der Sproochbrugg. Dank der tadellosen Organisation macht Helfen auch Spass!

Selbstverständlich stellten wir uns auch am Sportfest 2011 in der Sproochbrugg als Helfer zur Verfügung. Wir waren hauptsächlich an den Buffets und im Service aktiv. Manch eine von uns staunte, ob dem Riesendurst, den Turner und Turnerinnen an den Tag legten! Von gemütlichen Einsätzen konnte nicht gesprochen werden – es gab allerhand zu tun.



Im Juli 2011 konnten wir gleich doppelt feiern: Vor den Sommerferien liessen wir für einmal die Turnhalle in Lenggenwil im Dunkeln stehen und frönten uns den kulinarischen Genüssen: Bei einem feinen Pizza-Essen in Schönenberg an der Thur verbrachten wir einen gemütlichen und lustigen Sommerabend. Und am 16. Juli 2011 heiratete «unsere» Corinne ihren Matt in Zuckenriet.



Es war ein prächtiger Tag und das hübsche Brautpaar strahlte mit der Sonne um die Wette – alles Gute für die Zukunft auch an dieser Stelle! Sehr gerne haben wir uns unter die Gäste gemischt und sind Spalier gestanden.

Monika Jung hatte eine perfekt vorbereitete Wanderung für uns rekognosziert: Die Fideriser Heuberge waren vom 10. bis 11. September 2011 unsere Herausforderung. Bei prächtigem Spätsommerwetter tuckerten wir mit dem Arosa-Bähnli von Chur bis Langwies. Von

dort aus ging es dann zügig den Berg hinauf zur tollen Aussicht. Auf halber Höhe gönnten wir uns eine Mittagsverpflegung aus dem Rucksack – den Kaffee genossen wir dann auf einer hübschen Sonnenterrasse eines Berggasthauses. Noch hatten wir aber einige Kilometer Marsch vor uns, bevor wir in der Hochwanghütte den Feierabend geniessen konnten.

Das Highlight des Tages war nebst dem Durchwandern der Moorlandschaften natürlich auch das Baden im Hot-Pot unter dem klaren Sternenhimmel. Begleitet von Monika Jung auf dem Schweizerörgeli hätte die Stimmung nicht eindrücklicher sein können! Sauber und ausgeschlafen gab es einen zünftigen Zmorge und danach die letzte Etappe über die Fideriser Heuberge zum Berghaus Arflina. Von dort aus sausten wir dann mit den Trottinetts ins Tal hinunter. Eine Glace sorgte für die notwendige Abkühlung, bevor wir per Zug zurück nach Landquart reisten. Monika: Vielen herzlichen Dank für das Organisieren dieses tollen Ausflugs!

Den Abschluss des Aerobic-Jahres 2011 machte dann unser Chlausabend am 8. Dezember 2011. Wir besammelten uns warm eingepackt vor dem Mehrzweckgebäude Niederhelfenschwil, von wo aus wir nach Niederbüren in den Freizeitpark marschierten. Bei einem feinen Znacht und leckeren, essbaren Dekorationen von Barbara Huber liessen wir unser Jahr 2011 nochmals Revue passieren. Ein grosses Dankeschön unserem Zweierleiterinnen-Team für die abwechslungsreichen Stunden im vergangenen Jahr!

Caroline Derungs

### Fit + Fun

#### Turnerreise

Die Fit + Fun-Riege reiste vom 23. und 24. September 2011 ins Berner Oberland, genauer ins Haslital. Nach einer langen Bahnfahrt, X Mal umsteigen und warten, wanderten wir

von Innertkirchen zum Weiler Wyler. Das sah mit den verschiedenen Sackarten so aus:



Dann ging es Schlag auf Schlag: Apéro,



Mittagessen und mit dem Postauto zur Talstation der Triftbahn. Aber nicht mit der Seilbahn weiter, sondern zu Fuss zum Triftgletscher und der Trift-Hängebrücke.



Nachdem wir die Vorratskammer der Windegghütte fast leer assen, diskutierten und «Hosen abe» spielten, kehrte dann endlich die Nachtruhe ein.

Am Samstag stiegen wir von der Windegghütte zur Bergstation der Triftbahn ab, gondelten mit der saunartigen Seilbahn ins Tal hinunter

und besichtigten später die Aareschlucht und die Reichenbachfälle.

Mit einer rassigen Trottinettfahrt vom Gasthaus Zwirgi (oberhalb der Reichenbachfälle) nach Meiringen, dem Dessert Meiringer Meringue und einem Abstecher über die Luzerner Kapellbrücke ging unsere zweitägige Turnerreise in Niederhelfenschwil zu Ende.

Mehr Details zur Turnerreise gibt Organisator Paul Allenspach gerne preis. Danke Paul fürs Vorbereiten!

Philipp Hengartner

Riegenbericht

Das Jahr 2011 starteten wir mit dem Skiweekend in Arosa – danke Philipp fürs Organisieren. Bei kaltem und meistens herrlichem Wetter genossen wir zwei Tage Skifahren. Der Après-Ski war fakultativ, für einige aber strenger als Skifahren.

Da im Jahr 2011 kein sportliches – nur arbeitsmässig – aktives Turnfest anstand, legten wir grossen Wert darauf, dass wir abwechslungsreiche Turnstunden organisierten. Mit viel Witz (Stiefelweitwurf, Steinheben, Besenwerfen) und Originalität verschönerten wir unseren Turnkollegen den Dienstagabend.

Wiederum beteiligten wir (Pius, Turi und Philipp) uns im Frühjahr beim Radquer in Niederhelfenschwil. Diesmal reichte es jedoch nach totalem Einsatz nur zum 2. Rang.

Eine willkommene Abwechslung war die Abendvelotour zu Sepp's neuer Heimat. So radelten wir nach Bazenheid, wo uns Meier's an der Thur verwöhnten. Zu später Stunde zügelten wir in die Küche zu Kaffee und Kuchen. Die Heimreise wurde individuell gestaltet. Die einen früher, die andern später. Herzlichen Dank Sepp.



Im Juli standen wir Matthias und Corinne bei ihrer Hochzeit in der Kapelle Zuckenriet Spalier. Wir wurden beim Apérobuffet mit Speis und Trank richtig verwöhnt.



Wir starteten nach den Sommerferien mit dem traditionellen Abendspaziergang (Neudorf 13 – Wasserhöhle – Winkelhütte – Hohrainweiher – Neudorf 13) und gemütlichen Beisammensein.

Am vereinseigenen Volleyballturnier erspielten – oder vielleicht auch erkämpften – wir den 3. Schlussrang.

Zum Jahresschluss lud uns Pius zu Fondue-Chinoise zu sich nach Hause ein. Wir wurden aufs feinste verwöhnt. Diesen Anlass nutzten wir auch gleich für einen Rückblick und Ausblick ins Jahr 2012: Die Jahresmeisterschaft 2011 gewann Michael Künzle vor Sepp Meier und Bruno Hengartner. Beim Ausblick diskutierten wir das schweizerische Sportfest in Gossau und Turnerreise, die uns evtl. nach Hamburg führt.

Co-Leiter Arthur Ziegler und Ueli Moser

## A-Turnerinnen

Ein abwechslungsreiches Turnjahr neigt sich dem Ende zu. Neben vielen Turnstunden haben wir einiges neben der Turnhalle erlebt.

Durften wir dieses Jahr gleich viermal einen runden Geburtstag feiern. Allen Jubilaren nochmals herzlichen Dank für die schönen Geburtstagsfeiern.

Als erstes in diesem Jahr stand der Skitag auf dem Programm. Leider konnten wir uns nicht auf einen Tag einigen, deshalb gab es zwei Skitage. Trotzdem hatten alle grossen Spass auf den Pisten.

Im Frühling gingen wir zum zweiten Mal ans Netzballturnier nach Häggenschwil. Wir schlugen uns tapfer und durften uns über den dritten Platz freuen.

Im Mai fand nach einem Jahr Unterbruch der schnellste Niederlenggenzuckenschwiler, den wir mitorganisierten statt. Dieses Jahr wurde der Schnellste zum ersten Mal an einem Samstagnachmittag durchgeführt. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, so dass es ein gelungener Anlass wurde.

Drei Wochen später standen wir, wie alle vom Verein, für das tolle Sportfest bereit.

Durch diese Anlässe geriet die Turnerreise etwas ins Vergessen, so machten sich ein paar Kurzentschlossene an einem Samstag auf den Weg in die Berge.

Regina Petzold

## Aktiv-Riege

Teamgeist und Fairness!

Das sind diese zwei Elemente, die vor allem unsere Riege auszeichnen. Sei es fair zu sein und ohne Schiedsrichter jegliche Spiele mit hohem Einsatz zu spielen, einer Kollegin, einem Kollegen etwas beizubringen oder auch Verständnis zu zeigen, das eigene Wissen und die eigenen Fähigkeiten/Techniken weiterzugeben und gleichzeitig offen sein, Neues zu

erlernen. Dank dieser Einstellung der Turnerinnen und Turner konnten die Trainings mit einer Vielfalt von Geräten, Disziplinen und Sportarten sehr bereichert werden.



In Folge einer Trainingskollision der (Profi-)Darter der Riege müssen wir während ihrer Saison auf deren Einsatz in der Turnhalle leider verzichten... schön zu sehen, dass sie trotz der Doppelbelastung der Aktiv-Riege treu bleiben...

Sehr erfreulich ist der stetige Zuwachs der Riege. Auch dieses Jahr durften wir neue Kolleginnen und Kollegen in unser Team aufnehmen: Herzlich willkommen Danja, Thomas, Marco, Stefan und die beiden Dominiks!

Dieses Jahr gab es weitere Highlights zu verzeichnen wie das unsrige Turnfest, das Unihockey Turnier, das Ski-Weekend, die Turnerreise, das Volleyball-Turnier, der Besuch bei den Hüttenbauer und der Chlaushöck.



An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei Pius, Marco und Claudio bedanken, die diese Arbeit immer wieder auf

sich nehmen und für uns stets top Events organisieren. Merci vielmals Jungs!

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen der Aktiv-Riege für den Einsatz und die Freude, die ihr stets mit in die Turnhalle bringt. Es ist schön, mit euch zu turnen. Merci!

Emmanuel Monteleone

### Freitagsfussballer

Das Pfingstturnier ist dieses Jahr durch das unsichere Wetter beeinflusst worden. Die Entscheidung das Turnier in der Halle oder auf dem Rasen durchzuführen war äusserst schwierig. Schlussendlich führten wir die Spiele im Freien durch.

Das Wetter hatte es doch noch gut gemeint. Es wurde sehr fair gespielt und es gab keine grösseren Verletzungen.

Jürg Thalmann hat dieses Jahr neu die Leitung von Peter Meisser übernommen. Die Organisation hat perfekt geklappt, vielen Dank Jürg.

Dieses Jahr nahmen 12 Erwachsene- und 4 Schülermannschaften teil. Wir hoffen, dass sich nächstes Jahr mehr Mannschaften anmelden werden.

Die Festwirtschaft wurde wieder durch die Fit + Fun Riege unter dem Festwirt Pius Scheiwiler durchgeführt.

Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit. Herzlichen Dank allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Hans Kleger

### Volleyballriege «Aktive»

Volleyball-Turnier vom 17. September 2011  
Unser 6. Volleyballturnier hat am Samstag 17. September 2011 stattgefunden. Auf unsere Ausschreibung hin haben sich 4 Damen-, 5 Dorf- und 3 Mixed-Mannschaften gemeldet. Wir versuchten unser Turnier di-

versen Vereinen «als Vorbereitung für die Winter-Plauschmeisterschaft» zu empfehlen. Doch auf unsere zweite persönliche Einladung haben sich leider nur 3 externe Damen-Mannschaften angemeldet.



Die Vorbereitungsarbeiten auf unser Volleyturnier haben wir mit der Plauschmannschaft abgesprochen. Es hat sich so gut eingespielt, dass an diesem Tag jeder weiss, wo er seinen Einsatz zu leisten hat.



Alles in allem war es ein erfolgreiches Turnier ohne Verletzungen mit viel Kampfgeist, Fairness und Spass. An dieser Stelle sprechen wir gerne einen grossen Dank an alle aus, die zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben.

#### Volleyball-Winterplauschmeisterschaft 2011/12

In der 2. Stärkeklasse haben wir in die Wintermeisterschaft gestartet. Der erste Match gegen Volley TSV Engelburg haben wir mit 3:0 Sätzen für uns entschieden. Es war ein sehr abwechslungsreiches Spiel und viel trainierte Spielzüge wurden im Match erfolgreich umge-

setzt. Leider ist das zweite Spiel nicht zu unseren Gunsten ausgefallen. Das Auswärtsspiel in Gommiswald haben wir 3:0 verloren (27:25/25:15/25:18). Ganz klar waren wir während 3 Sätzen mehr oder weniger am Verteidigen. Es war schwierig aus der Defensive Druck auf den Gegner auszulösen. Trotz allem war es ein spannendes Spiel. Vor den Weihnachtsferien haben wir in Gähwil 3:1 gewonnen. Es war sehr erfreulich wie auch junge Spielerinnen sehr gut agierten.

So hoffen wir doch, dass wir auch an unseren weiteren Spielen erfolgreich sind:

- Mittwoch, 11. Januar 2012, 20.15  
TSV Gommiswald / Sproochbrugg
- Montag, 23. Januar 2012, 20.15  
Volley Schönengrund / MZG Schönengrund
- Mittwoch, 8. Februar 2012, 20.15  
VBC Gähwil, Sproochbrugg
- Montag, 5. März 2012, 20.00  
TSV Engelburg 2 / MZG Engelburg
- Mittwoch, 14. März 2012, 20.15  
Volley Schönengrund / Sproochbrugg

#### Spielerinnen «Adieu»

Leider haben wir einige wichtige Stammspielerinnen nicht mehr in unserer Mannschaft. Beatrice Beerli hat nach einigen Jahren leider aufgehört. Sie war früher während 5 Jahren Trainerin unseres Teams. Während den letzten Jahren war sie die Hauptverantwortliche von der Festwirtschaft des Volleyballturniers. Es hat immer alles einwandfrei funktioniert. Herzlichen Dank! Leider zählt auch Helen Schildknecht nicht mehr zu unserem Team. Sie ist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit dabei. Martina Kleger, unsere Passaus, ist nicht mehr wohnhaft in der Region, da sie eine neue Stelle im Raum Winterthur angetreten hat. Nun werden vermehrt junge Spielerinnen eingesetzt, was sehr gut funktioniert. Erfreulicherweise befinden wir uns auf dem 2. Platz per Ende Jahr. Weiter so – gambaree!

Karin Mehlretter

MuKi, KiTu, Jugi





Wir hatten sehr viel Spass am Turnier. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste bei uns. Wir hoffen, wir können damit noch mehr Kinder zum Volleyballspielen motivieren.  
Eva und Tabea

### Jugi

Mein erstes bewegtes Jahr als Verantwortliche Jugendsport geht schon bald zu Ende. Obwohl auf Sommer 2011 viele Leiter ihre Tätigkeiten in unserem Verein gekündigt haben, konnten glücklicherweise in letzter Minute alle vakanten Positionen zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen wieder besetzt werden. Ob sich die Eltern unserer Jugi-Kids bewusst waren, dass ein Freizeitvergnügen ihrer Kids auf dem Spiel stand? Ohne erwachsene Leiter – keine Jugi! Hoffen wir, dass sich weiterhin Leute finden lassen, die bereit sind, sich gewisse Stunden in der Woche unserem Turner-Nachwuchs zu widmen. Zumal im 2012 bei einigen jungen Leitern die Maturaprüfungen oder die Lehrabschlussprüfungen vor der Tür stehen. Da benötigen wir zur Überbrückung Ersatzleiter, die für eine gewisse Zeit einspringen.

Gerne möchte ich ein paar Zahlen zum Riegenjahr vom Abrechnungsjahr Dezember 2010 bis November 2011 veröffentlichen, die, meiner Meinung nach, ziemlich eindrücklich sind und eine Menge über den Einsatz unserer Leiter aussagen:

- Insgesamt waren **37** LeiterInnen und HilfsleiterInnen in **13** verschiedenen Jugendriegen tätig.
- **929** Lektionen wurden erteilt: Das bedeutet **1 310** geturnte Stunden! Die Zeit, welche die Leiter für die Vorbereitungen benötigen, sind hier nicht eingerechnet.
- **22** Leiter haben während **236** Stunden ihre Kinder an Turnieren betreut: D.h. am Jugitag, am schweizerischen Jugifinal, an diversen Unihockeyturnieren und an Volleyballmatches.
- **12** Leiter haben während insgesamt **34.5** Tagen eine Weiterbildung im Bereich «Turnen» besucht.
- Die Einsätze an diesen Turnieren haben den Turnverein **2 237 Franken** gekostet, welche nicht unseren Kindern und Jugendlichen weiterbelastet wurden.

Ich persönlich habe eine Riesenfreude an unserem altersdurchmischten Jugi-Leiter-Team. Die «jungen Wilden» sind top motiviert; ha-

ben doch Im 2011 zwei 18-jährige die Ausbildung zum J+S- und J+S-Kids-Leiter absolviert, weitere junge Erwachsene werden im Verlaufe des Jahres 2012 den J+S-Leiterkurs besuchen. Diese Ausbildung dauert jeweils 5 Tage! Alle 2 Jahre müssen 2-tägige Weiterbildungskurse besucht werden, damit man die J+S-Leiteranerkennung behalten kann.

Aber auch unsere «älteren» Semester (ich zähle mich da auch dazu) sind nicht auf der faulen Haut gelegen. Ihre Erfahrung und ihr Vereinswissen sind für mich sehr wertvoll. Für die Unterstützung von Euch allen möchte ich mich ganz herzlich bedanken und freue mich auf weitere angenehme und konstruktive Zusammenarbeit!

Monique Näf-Huber

### **J+S Volleyball**

Mit viel Spielfreude, Energie und oftmals akrobatischen Einlagen spielen ca. 12 Jugendliche jeweils am Mittwoch von 18.45 bis 20.15 in der Sproochbrugg Volleyball und geben einfach alles.

Die Konzentration bei den technischen Trainings muss oftmals hart erarbeitet werden. Aber nur so geht es im Volleyball. Um zu Punkten muss der Aufschlag (Service) über die Netzkante, die Annahme präzise auf den Passeur gespielt werden, von dort weiter hoch und genau auf den Angreifer kommen, der mit einem Dreierschritt-Smash-Anlauf den Angriff ausführt. Wie beim Schach muss jeder Zug sitzen und es erfordert einiges an Disziplin. Wenn am Ende des Trainings noch «gematchelt» wird, darf die Disziplin auch mal der Kreativität platzmachen und dann ist Teamgeist gefragt.



Es fehlen Seline, Linda, Nadine und Albin

Seit November trainieren Seline, Linda, Larissa und Chantal (Jahrgang 1994/95) bei den Damen mit. Das Training wird von Karin Mehlretter und mir vorgängig abgesprochen. Für die noch zu komplexen oder eigens für das Spielsystem der Damen vorgesehenen Übungen trainieren wir getrennt.

Die Jugendlichen mit Jahrgang 1998 und jünger können an der Meisterschaftsrunde des regionalen Volleyballverbands Ostschweiz U15 teilnehmen. Hier bestreiten Lorena, Janine, Eva und Tabea im Turnierrhythmus jeweils 5 Spiele auf zwei Gewinnsätze. Beim ersten Turnier in Hüttwilen vom 6. November konnten sie sich 4 Punkte sichern. Am 11. Dezember holten sie sich in Amriswil 5 Punkte.

**Der letzte Turniertag findet am 12. Februar 2012 in der Sproochbrugg von 10.00 bis ca. 14.00 Uhr statt.** Die aktuelle Rangliste ist auf [www.tvnh.ch](http://www.tvnh.ch) / Jugi / J+S Volleyball, unter dem Link auf den RVNO, U15 Minimeisterschaft, abrufbar.

Toll ist es auch für unsere Oberstufenschüler Nadine, Sabrina, Olivia, Silvan, Roman und Michael. Auch sie können sich im Wettkampf messen. Der Coop-Cup ist eines von der Oberstufe und dem Coop organisiertes Winterturnier. Hier wird an drei Mittwochnachmittagen zwischen Oktober und Juni gespielt. Am 30. November fuhren wir mit den PW's (danke Gabi) nach Bronschhofen. Die Spiele begannen bereits um 13.30 Uhr und es blieb nicht viel Zeit zum Einspielen. Die anderen Mannschaften – z.T. haben sie unsere Spieler um zwei Köpfe überragt – kamen eher aus der

zweiten oder dritten Oberstufe. Trotz viel Kampfgeist und guter Motivation mussten wir Punktlos heimreisen. Beim nächsten Turniertag sollten die Gegner gemäss Rangliste eher auf unserer Augenhöhe sein.

Und das möchte ich noch sagen...

Vielen Dank Fabienne, dass du mich in den Trainings so unkompliziert, motiviert und superfest unterstützt.

Jeden Mittwoch freue ich mich darauf meine Lieblingssportart Volleyball den Kids weiterzugeben. Die Teilnahme an den Meisterschaften ist ein wichtiger Bestandteil davon. Es ist schön zu wissen, dass der Turnverein diese Aktivitäten unterstützt.

Patricia Aeschbacher

### **Jugi Mädchen und Knaben 1. bis 3. Klasse, Sproochbrugg**

Es war ein wunder schöner Dezemberabend, nicht zu kalt. Ein kleines Grüppchen versammelt sich auf dem Adlerparkplatz. Es sind die Kinder der Jugi Sproochbrugg vom Donnerstagsabend. Mit dem Ziel, die Feuerstelle oberhalb Zuckenriet. Die meisten sind bewaffnet mit einer Stirnlampe, denn es ist schon dunkel. Aufbruch ca. 17:20. Alle wollen zuvorderst sein, man kann sie fast nicht bremsen. Monique, Corina, Fabian und Martin schleppen alles Mögliche mit, so dass es ein interessanter Abend wird.



Bei der Feuerstelle angekommen, machte sich Monique gleich ans Anzünden des mitgebrachten Holzes. Leider gab es nur viel Rauch

und erst zum Schluss ein schönes Feuer. Alle tobten im Wald und um die Feuerstelle rum.



Nur mit Mühe und Not konnten wir die Kits dazu bringen, auf den Spielen zu verzichten, damit sie in aller Ruhe den Hotdog essen und den warmen Punsch zu trinken konnten. Doch was ist das? Zwei Lichter im Wald, sie kommen näher. Es wird plötzlich ruhig, die einen verstecken sich. Ja wir sehen richtig der Chlaus mit Schmutzli kommt.

Langsam haben sich die Boy und Girls wieder gefangen und sie kommen aus ihren Verstecken raus. Alle versammeln sich um die Beiden.



Der Samichlaus muss ein Unihockeyfan sein, denn er weiss alles, was wir in Gossau erreicht haben. Er gratuliert den Kids für ihre Erfolge und ermahnt sie, besser zu zuhören.

Zum Schluss erzählt er die Geschichte, wie es überhaupt zum Nikolaus gekommen ist, alle hörten ganz gespannt zu.



Doch leider geht so ein schöner Abend zu schnell vorbei und wir mussten unser Sachen im Dunklen zusammen suchen. Wir machten uns auf den Heimweg. Mit einer kleinen Verspätung von nur einer halben Stunde übergaben wir um ca. 19.45 Uhr wieder die Kids den halb erfroren Eltern auf dem Adlerparkplatz.

Corina Meier, Fabian Moser, Monique Näf, Martin Spörri

#### **4. bis 6. Klasse Mädchen, Sproochbrugg**

15 bis 20 turnbegeisterte, aufgestellte Mädchen versammeln sich jeden Montagabend in der Turnhalle Sproochbrugg, um 90 Minuten das zu machen, was wir uns als Leiter für sie ausgedacht haben. Manchmal ist es anstrengend und schweisstreibend, manchmal locker und spielerisch.



Was aber niemals zu kurz kommt, ist der Spass. Der Jugitag und die Unihockeyturniere in Gossau, Wil und Niederhelfenschwil gehören zu unserem Jahresprogramm. Wir freuen uns, wenn jeweils viele motivierte Mädchen an diesen Anlässen teilnehmen.



Ende Januar heisst es aber Abschied nehmen von der Familie Lendi. Herzlichen Dank Martin, dass du während eineinhalb Jahren mit viel Elan und Freude kurzweilige und lustige Jugistunden vorbereitet hast. Viel Erfolg in Australien!

Karina Künzle

#### **1. bis 3. Klasse Knaben, Niederhelfenschwil**

Am 08.12.2011, 17.00 Uhr, durften Manuela Seliner und ich die Jugi Knaben (1. – 3. Klasse) zu einer etwas «anderen» Lektion vor der Turnhalle empfangen. Nach dem Eintreffen erhielt jeder unter unserer fachmännischer Aufsicht eine Wachsfackel, welche uns beim bevorstehenden Marsch durch die Nacht und der Suche nach dem Samichlaus behilflich war.



Schon zu Beginn war klar, dass die Fackeln, einige hatten zum ersten Mal eine solche selbst in den Händen, die Augen der Jungs grösser werden liessen und die Brüste sich stolz erheben. Nun also konnte der Marsch beginnen,

bei welchem die Route via Hegiberg in den doch mittlerweile dunklen und von Stille umgebenen Wald führte.

Einige der Anfangs doch sehr lauten Kehlen wurden ein wenig leiser und es machte den Anschein, dass einige sehr gespannt waren, wo und wann uns der Samichlaus begegnen würde.

Weiter durch den Wald Richtung Kobesemühle wurde das Tempo durch die «Rudelführer» intensiver. Ob das wohl an der Angst vor dem Wald lag? Unterhalb der Lichtung Hofen schimmerte plötzlich ein kleines Licht durch die Dunkelheit... Was das wohl zu bedeuten mag, dachten sich die an vorderster Front gehenden.

Und tatsächlich, er war es, aus der Dunkelheit schritt uns der Samichlaus begleitet vom Schmutzli entgegen. Durch seine imposante Art und der nächtlichen Atmosphäre gelang es dem Samichlaus ohne Mühe die «Horde» zum Stillstand zu bringen. Nun also warteten alle um den Samichlaus versammelt, gespannt auf dessen Worte. Er lobte die Knaben für Ihren immer wieder vorbildlichen Fleiss und Einsatz in den Jugistunden. Auch dass zueinander Sorge getragen und einander unter die Arme gegriffen wird, wurde hervorgehoben. Dass dabei einige «wilden Tiger» zwischendurch mit Zusatzlaufrunden mit meiner Wenigkeit gezähmt werden mussten, sei noch korrekturbedürftig. Alles im allem war der Samichlaus aber sehr zufrieden.

Dass sogar einige einen Vers abhielten und die ganze Gruppe noch ein Lied aus voller Kehle sangen, brachte selbst den Samichlaus ins Staunen.



Als Lohn verteilte der Schmutzli allen einen Grittibenz. Nach dem Schlusswort schritten der der Samichlaus und der Schmutzli sichtlich beeindruckt wieder in den tiefen dunklen Wald zurück.

Unser Marsch führte dann weiter hinauf Richtung Hofen und von dort aus zurück zur Turnhalle. Ein paar der Jungs zeigten dann schon die ersten «Ermüdungserscheinungen», worauf einigen der Empfang durch den Festwirt Pius Scheiwiler sehr gelegen kam. Durch die Crew von Pius wurden alle mit Wienerli, Semmeli und heissem Getränk herzlich versorgt. Als kleine Abrundung zum Abend und als «Verdauerchen» wurde noch der «begehrte» Fussball getreten, so dass nach dem Abschlussfoto die meisten müde und sichtlich zufrieden den Heimweg antraten.



Alles in allem war der Abend gelungen und das Ziel Spannung, Sport und Gesundheit voll erreicht. Ein Dankeschön geht an den Samichlaus und Pius und seinen «Mannen» für den Einsatz. Wir warten gespannt auf das nächste Zusammentreffen mit dem Samichlaus.

Manuela Seliner und Marcel Sarro  
Bericht Marcel Sarro

## Aus dem Leiterteam

Wiederum gibt es einige Wechsel im Leiterteam. Wir begrüßen die neuen LeiterInnen und HilfsleiterInnen ganz herzlich und wünschen ihnen viel Spass, Geduld und gute Ideen bei der Durchführung der wöchentlichen Turnstunden.

### **Sandra Vogler**

Ich bin dipl. Gymnastiklehrerin und absolviere zurzeit eine Ausbildung zur dipl. Fitness-Trainerin. Deshalb komme



ich gerne alle zwei Wochen nach Lenggenwil, um eine Aerobic-Stunde für den Turnverein Niederhelfenschwil zu leiten. So kann ich zusätzlich Theorie und Praxis miteinander verbinden. Es ist lässig, neue Leute kennenzulernen und meine Freude an der Bewegung mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern zu teilen.

### **Silvia Krucker**

Leiterin 1. – 3. Klasse-Mädchen in Niederhelfenschwil, kaufm. Angestellte, verheiratet, Mutter von 1 Mädchen und 2 Knaben, wohnhaft in Niederhelfenschwil

Hobbies: Ski fahren, schwimmen. Ich leite die 1. – 3. Klasse-Mädchen, weil es ein Ausgleich zum Alltag ist und ich dazu beitragen kann, Freude bei den Kindern, die Spass am Sport haben, zu wecken.



### **Céline Boppart**

Jahrgang 1997

wohnhaft in Niederhelfenschwil, 2 ältere Schwestern.

Hobbies: Querflöte spielen, mit Freundinnen etwas unternehmen, Kinder hüten. Ich helfe mit im Kinderturnen zu leiten, weil es mir Spass macht, jüngere Kinder zu beschäftigen und zu sehen, wie sie Freude am Turnen haben.



### **David Künzle**

Jahrgang 1997

geht in die 2. Sek. der Sproochbrugg, wohnhaft in Niederhelfenschwil, 2 Schwestern, 1 Bruder.

Hobbies: Jugi, UHC und Chelsea FC. Ich helfe mit, die 4. – 6. Klasse-Knaben zu leiten, weil es mir Spass macht und ich ein wenig Sackgeld gut gebrauchen kann.



### **Dominic Ribl**

Jahrgang 1996

wohnhaft in Niederhelfenschwil, 1 jüngerer Bruder.

Hobbies: Jugi, Fussball

Ich helfe mit, die 1. – 3. Klasse-Knaben in Niederhelfenschwil zu leiten, weil es mir Spass macht und weil ich den Kindern etwas beibringen möchte.



### Bettina Spöri

Jahrgang 1997  
wohnhaft in Niederhelfenschwil, 2 ältere Brüder.

Hobbies: Sport, Freunde treffen, Musik spielen und hören. Ich helfe mit, die 1. – 3. Klasse-Mädchen Niederhelfenschwil zu leiten, weil es mir Spass macht, mit Kindern zu arbeiten.



Der Kurs am Samstagmorgen in der Turnhalle Niederhelfenschwil dauerte 3 Stunden und war ein voller Erfolg. Es wurden neue Spiele ausprobiert und andere Möglichkeiten zum Aufwärmen besprochen.

### Christian Jung

Jahrgang 1997  
wohnhaft auf dem Bauernhof Mosen, Niederhelfenschwil, 2 Schwestern.

Hobbies: Jugi, Ski fahren, schwimmen. Ich helfe mit, die 1. – 3. Klasse-Knaben in der Sproochbrugg zu leiten, weil ich immer für Sport zu haben bin und weil es mir Spass macht, mit jüngeren Kindern Sport zu machen.



Alle, die dabei waren, genossen diesen kurzweiligen Morgen und erlebten viel Spass miteinander. Sicher aber hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Portion neuer Ideen und gute Gefühle mit nach Hause genommen. Nur schade, dass nicht mehr Riegenleiter an diesem speziell für sie organisierten Anlass teilgenommen haben.

## Kurse / Weiterbildung

### Riegenleiter-Kurs

Es gilt für alle RiegenleiterInnen ihre Turnstunden abwechslungsreich und kreativ zu gestalten. Dies fördert die Aufmerksamkeit der Teilnehmer und die Lust am Mitmachen. Um die Riegenleiter in diesem Bestreben zu unterstützen und der Gedankenaustausch unter allen Leitern zu ermöglichen, führten wir anfangs November einen Kurs für die Erwachsenen- und Jugi-Riegenleiter und deren Stellvertreter durch. Das Thema hiess «Neue Ideen für deine Turnstunde»; den Unterricht leitete ein Profi aus dem Sportamt des Kantons Thurgau, Michael Krucker.

Martin Egold